

Kleinbauernfamilie

Wir bauen den Kakao an und ernten die Früchte.

- Bauen wir und andere Kleinbauernfamilien größere Mengen Kakao an, um eine höhere Ernte zu erzielen, so fällt der Kakao-Preis und wir erzielen nicht den erhofften Gewinn.

Um in einer solchen Phase niedriger Kakao-Preise unsere Ernte zurückhalten zu können, bräuchten wir eine Lagerstätte, außerdem ausreichend finanziellen Spielraum. Erwirtschaften wir zu wenig mit dem Kakao-Verkauf, müssen wir einen Kredit aufnehmen.

- Jeder in der Familie muss bei der Arbeit mithelfen. In der Erntezeit brauchen wir zusätzliche Arbeitskräfte, wobei wir erwachsene Arbeitskräfte kaum bezahlen können.

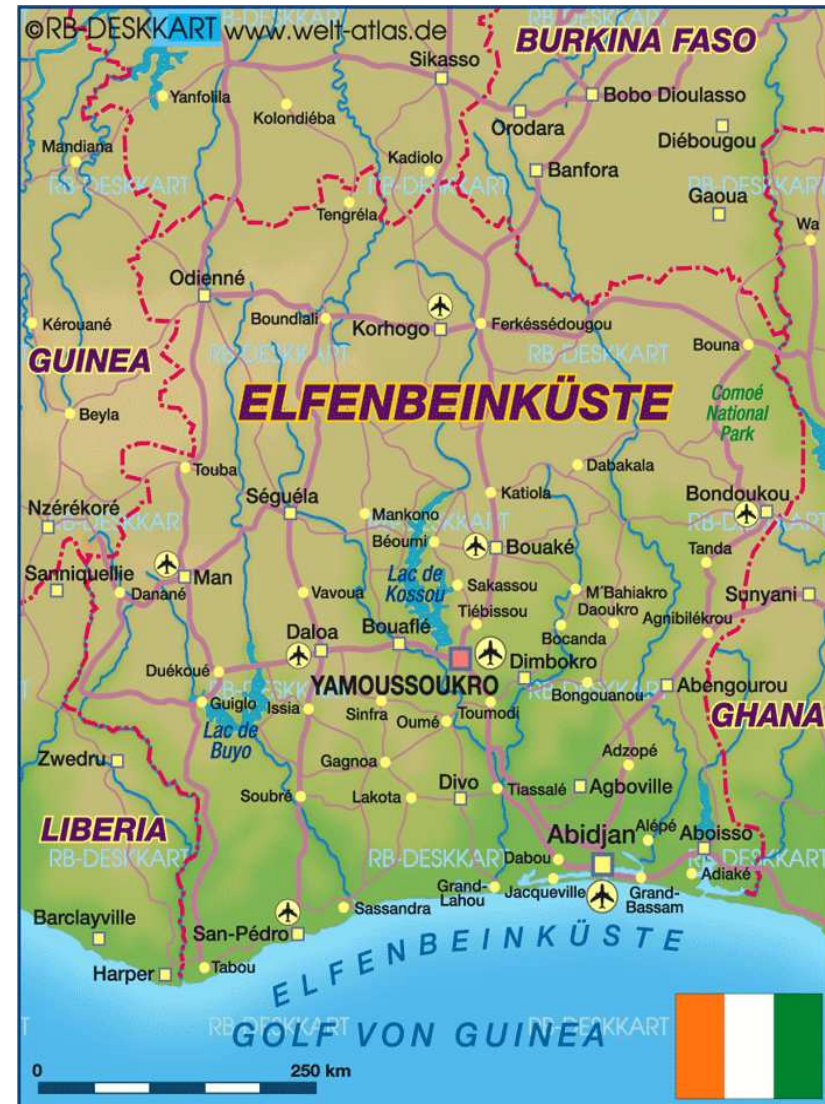
- Eigene Transportmittel können wir uns nicht leisten, so dass wir auf Zwischenhändler, die uns die Ware abkaufen, angewiesen sind.

- Wir erhalten durchschnittlich 40 % des Exportpreises, der Rest geht an die Zwischenhändler, die für den Transport aufkommen, sowie steuerliche Abgaben (Exportzölle).



Zwischenhändler

- Ich kaufe den Kleinbauernfamilien den Rohkakao ab und transportiere ihn zur nächsten Weiterverarbeitungsfabrik oder zur Sammelstelle am Hafen, um ihn dort weiterzuverkaufen.
- Viele Kleinbauernfamilien sind auf mich angewiesen.



Registrierte (oder staatliche) Exporteure

- Wir exportieren den Rohkakao in die Länder, in denen er weiterverarbeitet wird, z.B. in die Niederlande.
- Exportieren wir bereits verarbeiteten Kakao, müssen wir geringere Exportzölle zahlen.
- Wollen wir bereits verarbeiteten Kakao importieren, müssen wir höhere Importzölle zahlen.



Regierungen der Exportländer

- Wir profitieren durch steuerliche Einnahmen vom Kakoanbau.
- Wir könnten unsere Einnahmen erhöhen, würde der Kakao bereits in unserem Land weiterverarbeitet werden.
- Die Weltbank und der internationale Währungsfond forderten von uns, den staatlich regulierten Kakaomarkt zu liberalisieren, nun haben wir keinen Einfluss mehr auf die Preise.



Elfenbeinküste Ghana

Nigeria

Brasilien

Ecuador

Indonesien

Verarbeitungsunternehmen

- Wir verarbeiten den Rohkakao weiter zu Kakaobutter, Kakaopuder und flüssigem Kakao.
- Wenn die Kakaoernte höher als die Nachfrage in den Konsumentenländern ist, lagern wir die Kakaobohnen und warten, bis der Preis wieder steigt.
- Wir richten uns beim Einkauf des Rohstoffes nach den Weltmarktpreisen, die täglich an der Börse in London (LIFFE) und New York (NY CSCE) bestimmt werden. Verbreiten sich dort Meldungen über schädlingsbefallene Kakaobäume, sich ausbreitende Krankheiten oder politische Unruhen in den Anbauländern, so steigt der Preis augenblicklich. Hört man von Prognosen, die eine hohe Ernte, aber eine geringe Nachfrage voraussagen, so fällt der Preis.
- Wir teilen uns den Markt unter einigen wenigen Unternehmen auf und verdienen in unserer Branche ausgezeichnet.



(USA)



(Singapur)



(USA)



(Schweiz)



(USA)

Schokoladenhersteller

- Ich verarbeite den flüssigen Kakao und die Kakaobutter weiter zu Schokolade.
- Ich teile mir den Markt mit nur wenigen weiteren Herstellern.
- Ich verdiene in meiner Branche ausgezeichnet, so dass ich bis zu 20% meines Jahreseinkommens in Werbung investieren kann, was ugf. einer Summe von \$ 8.600.000.000 entspricht.



Einzel- und Großhandel



- Wir verkaufen die fertige Schokolade an die EndkundInnen.
- Wir richten uns, was die Menge und die Qualität betrifft, nach den Wünschen unserer KundInnen.

K🍫nsumentInnen



- Schokolade ist für mich ein alltäglicher Genuss.
- Ich bin bereit für edle Schokolade zu besonderen Anlässen viel Geld auszugeben.

